



Ford präsentiert den neuen KA+ und den neuen Crossover KA+ Active

- Kleinwagen-Baureihe von Ford startet mit neuem Design, modernen Motoren und modernster Technologien durch
- Hochattraktiv: Neuer KA+ Active, ein Crossover, begeistert mit markantem Design mehr Bodenfreiheit und umfangreicher Ausstattung
- Fortschrittliches Kommunikations- und Entertainmentsystem Ford SYNC 3 mit AppLink, Sprachsteuerung und 6,5 Zoll grossem Farb-Touchscreen
- Verbrauchseffizientes Motorenangebot mit neu entwickeltem, durchzugsstarkem 1,2-Liter-Dreizylinder-Benziner und auch einem Diesel
- Ausreichend Platz für fünf Erwachsene plus Handgepäck; beheizbare Frontscheibe, Scheinwerfer-Assistent mit Tag-/Nacht-Sensor und Scheibenwischer mit Regensensor

WALLISELLEN, 5. Februar 2018 – Vorhang auf für den neuen KA+: Ford präsentiert das Einstiegsmodell in sein europäisches Pw-Programm mit modernem Design, mehr Komfort, einem grossen Angebot an Fahrer- und Sicherheits-Assistenzsystemen sowie in einer neuen Crossover-Variante namens KA+ Active. Der KA+ Active vereint die kompakten Abmessungen des Kleinwagens mit einem markanten Country-Look. Ein neuer Benzinmotor mit drei Zylindern und 1,2 Liter Hubraum sowie erstmals auch ein moderner, 1,5 Liter grosser TDCi-Turbodiesel runden die turnusmässige Überarbeitung des Ford KA+ ab. Der neue Ford KA+ ist nun in vier Ausstattungsvarianten lieferbar: „Trend“, „Cool & Connect“, „Black & White“ sowie „Active“.

„Im vergangenen Jahr hat Ford erstmals mehr als 200.000 SUV in Europa verkauft. Nie war die Nachfrage nach diesen sportlichen Freizeitfahrzeugen und Crossover-Modellen grösser“, betont Roelant de Waard, als Vizepräsident von Ford Europa zuständig für Marketing, Sales & Service. „Unser neuer Ford KA+ Active öffnet demnächst ganz neuen Kundenkreisen den Zugang zu diesem begehrten Segment. Mit seinem begeisternden Design und den modernen Technologie-Lösungen hat er viele Attribute, die für gewöhnlich eher deutlich teurere Autos auszeichnen.“

Der neue Ford KA+: Geräumig und mit interessanten Ausstattungsoptionen

Seit seinem Europa-Debüt Ende 2016 unterstreicht der für seine Abmessungen sehr geräumige Ford KA+ seinen Ruf als gut ausgestatteter, verbrauchseffizienter und fahrfreudiger Kleinwagen mit einem besonders attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Er bietet Platz für fünf Personen und ihr Handgepäck – zwei Meter grosse Menschen finden selbst dann noch bequem auf der im Verhältnis 60:40 teilbaren Rückbank Platz, wenn vor ihnen jemand gleicher Statur sitzt. Die Heck-Klappe kann bequem vom Fahrersitz aus fernentriegelt werden.

Für den neuen KA+ sind verschieden Ausstattungspakete lieferbar, darunter zum Beispiel das „Cool & Connect“-Paket I und II, das „Easy-Driver“-Paket, das „Technologie-Paket“ oder das „Winter-Paket“.

Je nach Paket sind zum Beispiel Features lieferbar wie der Scheinwerfer-Assistent mit Tag-/Nacht-Sensor, der Scheibenwischer mit Regensensor, eine beheizbare Frontscheibe, die speziell beim Frühstart in der kalten Jahreszeit schnell für Durchblick sorgt, beheizbare Vordersitze, eine elektronisch gesteuerte Klimaregelung und Park-Pilot-Sensoren hinten. Auch das sprachsteuerbare Kommunikations- und Entertainmentsystem Ford SYNC 3 mit AppLink ist verfügbar. Es besitzt einen 6,5 Zoll grossen, an ein Tablet erinnernden Farb-Touchscreen und kann Smartphones auf Apple CarPlay- und Android Auto-Basis einbinden. Serienmässiger Bestandteil von Ford SYNC 3 ist der Notruf-Assistent, der im Falle eines Falles die Rettungskräfte alarmiert.

Zur Serienausstattung aller Ford KA+ gehören künftig so angenehme Ausstattungsdetails wie elektrische Fensterheber vorne, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, elektrisch einstellbare Aussenspiegel, Berganfahr-Assistent, Geschwindigkeitsbegrenzer und das clevere Tanksystem Ford Easy Fuel – es verhindert das versehentliche Befüllen des Autos mit einer falschen Treibstoffsorte. Sechs Airbags sorgen ebenso für ein hohes Schutzniveau sowie das elektronische Sicherheits- und Stabilitätsprogramm und das Reifendruckkontrollsystem TPMS.

Nahezu 50 Prozent der Karosserie bestehen aus hochfesten Stählen, so etwa der Fahrzeugboden, die vorderen und hinteren Verstärkungsrahmen, die Türverstreben und die vorderen Stossfänger-Aufnahmen sowie die Fensterrahmen. Ergebnis: eine deutlich verbesserte Crash-Performance.

Serienmässig ab „Cool & Connect“ ist Ford MyKey – das ist ein individuell programmierbarer Zweitschlüssel, über den zum Beispiel die Höchstgeschwindigkeit, die Maximal-Lautstärke der Audioanlage und andere sicherheitsrelevante Eigenschaften des Autos vorgegeben werden können, bevor sich junge oder unerfahrene Nutzer ans Steuer setzen.

Zentraler Lufteinlass nun mit wabenförmigem Design

Auch optisch setzt der neue KA+ besondere Akzente. Der trapezförmige Kühlergrill – charakteristisches Kennzeichen der aktuellen Baureihen von Ford – rückt höher und die grossen Hauptscheinwerfer erstrecken sich tiefer in die Flanke. Der obere Kühlergrill in der Frontschürze erhielt nun ein wabenförmiges Design und Chrom-Dekor (nicht „Active“). Nebelscheinwerfer und Tagfahrlicht gehören in allen vier Ausstattungsvarianten zur Serienausstattung, sie werden von prägnanten Elementen in C-Form eingefasst – ein Stilmittel, das sich an den Aussenseiten der ebenfalls modifizierten Heckschürze wiederholt.

Das Crossover-Body-Kit für den KA+ Active

Besonders eigenständig im Look eines freizeitaktiven SUV tritt fortan der neue KA+ Active auf. Er ist neben dem Fiesta Active, der voraussichtlich ab Mai zu den Händlern rollt, das zweite Mitglied einer neuen Modellfamilie von Ford.

Die Crossover-Variante „Active“ kennzeichnet eine Dachreling, die den Transport von Fahrrädern und anderen Sportgeräten erleichtert. Hinzu kommt das serienmässige „Crossover-Body-Kit“ mit Stossfängern vorn und hinten im speziellen „Active“-Design, unterer Teil in Schwarz mit silberfarbenem Einsatz, Seitenschwellern in Schwarz mit silberfarbenem Einsatz sowie Radkastenverkleidungen in Schwarz.

Dank der um 23 Millimeter grösseren Bodenfreiheit nimmt es der KA+ Active auch mit anspruchsvollem Terrain auf. 15 Zoll hohe Leichtmetallräder im speziellen Design gehören zum serienmässigen Lieferumfang und die Lackierung Havana Braun-Metallic ist exklusiv dieser Ausstattungsversion vorbehalten.

Der robustere Charakter des KA+ Active spiegelt sich auch in der Innenausstattung wider. Die vorderen und hinteren Sitze erhalten ein spezielles Dekor mit farblichen Akzenten und hierauf abgestimmten Ziernähten, die auch das Lederlenkrad mit den integrierten Bedienelementen für die Geschwindigkeitsregelanlage schmücken. Der Dachhimmel ist in Anthrazit gehalten, Allwettermatten schützen vorne wie hinten die Teppiche des Passagier- und Kofferraums vor Verschmutzungen etwa durch matschige Schuhe und Stiefel.

Ford bietet den neuen KA+ mit verbrauchsarmem Benzin- und -Dieselmotor an

Novum für die kleinste europäische Pw-Baureihe von Ford: Erstmals steht auch eine Dieselmotorisierung zur Verfügung: Der kraftvolle, 1,5 Liter grosse TDCi-Turbo leistet 95 PS* und entwickelt ein maximales Drehmoment von 215 Newtonmeter (Nm). Es liegt zwischen 1.750 und 2.500 Touren konstant an und ermöglicht mit dieser Durchzugsstärke entspanntes Dahingleiten im grossen Gang. Neben einer optimierten Brennraumgestaltung zeichnet den aufgeladenen Vierzylinder auch eine fortschrittliche Direkteinspritzung aus. Mit ihrem Energie-Rückgewinnungssystem verbessert die Lichtmaschine die Treibstoffeffizienz des Motors, da sie die Fahrzeugbatterie immer dann auflädt, wenn dies besonders kostengünstig möglich ist – etwa beim Bremsen. Dies wirkt sich auch auf den Verbrauch und die Abgasemissionen positiv aus: Ford rechnet mit einem kombinierten CO₂-Ausstoss von lediglich 99 g/km¹.

Der neue 1,2-Liter-Dreizylinder-Benzinmotor leistet im KA+ wahlweise 70 PS* oder 85 PS* und überzeugt im Vergleich zum hubraumgleichen Duratec-Vorgänger mit einem gut zehn-prozentigen Drehmomentplus. Im alltäglichen Einsatz verbessert dies speziell zwischen 1.000 und 3.000 Touren die Durchzugskraft und führt zu einer durchschnittlichen Verbrauchssenkung von vier Prozent. Die voraussichtlichen CO₂-Emissionen: 114 g/km*.

Alle vier KA+ -Versionen haben serienmässig ein Start-Stopp-System an Bord.

„Mehr als 61.000 KA+ haben seit der Markteinführung in Europa Ende 2016 einen Käufer gefunden. Nun haben unsere KA+-Kunden eine noch grössere Auswahl dank der erstmals vier Ausstattungsversionen und dank des erstmals angebotenen Dieselmotors. Er steht für eine hohe Treibstoffeffizienz und für Fahrfreunde. Alle Motoren entsprechen selbstverständlich den aktuellen Emissionsvorgaben“, erläutert de Waart.

Hohe Effizienz kennzeichnet auch die Fünfgang-Schaltgetriebe des Ford KA+. Sie überzeugen mit grosser Schaltpräzision, der Rückwärtsgang wird ebenfalls synchronisiert und lässt sich jetzt noch müheloser einlegen.

Mehr Komfort, noch fahragiler: Ford KA+ bekommt spezielle Europa-Abstimmung

Mit tiefgreifenden Modifikationen bereitet Ford den neuen KA+ auf die hohen Erwartungen europäischer Kunden vor. So erhält die Vorderachse zum Beispiel einen speziellen Aufhängungsrahmen, während Fahrwerkskomponenten wie Stossdämpfer, Federn und der Querstabilisator hinten neu abgestimmt wurden. Das Ergebnis ist ein aktives, Freude bereitendes Fahrverhalten. Zugleich reduzieren verstärkte Türdichtungen und eine im Detail verbesserte Aerodynamik das Aufkommen von Fahr- und Windgeräuschen im Innenraum.

Bilder in hoher Auflösung können [HIER](#) heruntergeladen werden.

* Genaue Angaben zu Verbrauch und Abgasemissionen gibt Ford rechtzeitig vor der Markteinführung der neuen Modelle bekannt.

1) Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren [VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung] ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Hinweis nach Richtlinie 1999/94/EG: Der Treibstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Treibstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas.

Seit 1. September 2017 werden bestimmte Neufahrzeuge nach dem World Harmonised Light Vehicle Test Procedure (WLTP) gemäss (EU) 2017/1151 in der zuletzt geänderten Fassung homologiert. Beim WLTP handelt es sich um ein neues, realitätsnäheres Prüfverfahren zur Messung des Treibstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen. Ab dem 1. September 2018 ersetzt WLTP das aktuelle Testverfahren NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) komplett. Während der Auslaufphase des NEFZ werden Treibstoffverbrauch und CO₂-Emissionen nach WLTP-Standards auf das NEFZ-Verfahren umgerechnet. Da sich einige Verfahren zur Bestimmung der Verbrauchs- und Emissionswerte verändert haben, ergibt sich eine gewisse Abweichung zu bisherigen Angaben. D.h., ein und dasselbe Fahrzeug könnte unterschiedliche Werte bei Treibstoffverbrauch und bei den CO₂-Emissionen aufweisen.